



Liebe Leserinnen und Leser,
vor Ihnen liegt der CETA-Newsletter Nr. 22, den wir anlässlich der Messe MOTEK 2013 herausgeben.

Auf unserem MOTEK-Messestand (Halle 5, Stand 5013) präsentieren wir Ihnen

gerne unser Produktportfolio anhand einiger praktischer Applikationen.

Und erstmalig stellen wir Ihnen das kompakte und kostengünstige Einstiegsmodell, das Dichtheitsprüfgerät CETATEST XS, vor.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Viel Spaß beim Lesen des neuen CETA-Newsletters wünscht Ihnen
Ihr

Günter Groß
Geschäftsführer

Inhalt

- CETA auf dem 1. Karrieretag in Düsseldorf
- Polnischer Kooperationspartner TechControl
- CETA auf der 4. CONTROL CHINA 2013
- Die neue Dichtheitsprüfgeräte-Serie CETATEST XS
- Ihre Meinung ist uns wichtig
- CETA-Praxistipp: Umrechnung des Durchflusses auf andere Betriebsdrücke

CETA auf dem 1. Karrieretag in Düsseldorf

Einhergehend mit dem unternehmerischen Wachstum und der Ausweitung der nationalen und internationalen Geschäftsaktivitäten ergibt sich bei CETA der Bedarf nach qualifizierten Mitarbeitern. Am 27.06.2013 stellte CETA auf dem 1. Karrieretag in Düsseldorf aus. Die Veranstaltung fand in der Esprit Arena statt. CETA präsentierte sich mit aktuellen Stellenangeboten aus den Bereichen Qualitätssicherung, Service, Vertrieb und Kalibrierlaboratorium. Mehr als 3.000 interessierte Besucher nutzten dieses Forum in einem sportlich interessanten Ambiente zur Kontaktaufnahme mit den 60 ausstellenden Unternehmen. Für CETA war es ein voller Erfolg und es gelang die Besetzung einiger der ausgeschriebenen Positionen.

Polnischer Kooperationspartner TechControl

Weltweit sind mehrere tausend CETA-Prüfgeräte für die industrielle Dichtheits- und Durchflussprü-

fung in Produktionslinien integriert. Darunter ist auch eine Vielzahl von Prüfgeräten in Polen im Einsatz, Tendenz steigend. Ein klares Signal dafür, das Engagement in Polen noch weiter auszubauen. Hinzu kommt, dass viele Kunden eine standortnahe technische Betreuung erwarten. Somit war es ein besonderes Anliegen, einen polnischen Kooperationspartner zu finden, der die Betreuung der polnischen Kunden übernimmt sowie bestehende und neue Projekte kompetent betreut. Dieses ist erfolgreich gelungen. Die CETA Testsysteme GmbH hat mit dem Unternehmen TechControl mit Sitz in Racibórz (Südpolen) eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Das Unternehmen TechControl ist langjährig im Bereich der zerstörungsfreien Prüfung sowie in der Entwicklung komplexer Lösungen tätig. Ein Basistraining über Produkte sowie Anwendungen aus der Dichtheits- und Durchflussprüfung schließt sich kurzfristig an. Es werden entsprechende Maßnahmen eingeleitet, damit der Kooperationspartner auch kurzfristig Servicearbeiten, wie Wartung und Kalibrierung, für die CETA-Prüfgeräte vor Ort in Polen durchführen kann. CETA hat schon erfolgreiche Kooperationsvereinbarungen mit Partnern aus Frankreich, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, Korea, China und nun auch aus Polen geschlossen. Ein weiterer Ausbau des internationalen Kooperationsnetzwerkes steht unmittelbar bevor.

TechControl
ul. Kossaka 37/1
47-400 RACIBÓRZ
POLAND



Kontakt:
Mr. Mariusz Wróbel
Tel.: +48 500 603602
E-Mail: mariusz.wrabel@techcontrol.eu
Internet: www.techcontrol.eu

CETA auf der 4. CONTROL CHINA 2013 in Shanghai



Vom 20.-22.08.2013 stellte CETA auf der CONTROL CHINA 2013 in Shanghai aus, die zum 4. Mal ausgerichtet wurde. CETA war bisher jedes Mal vertreten. Dabei wurden wir wiederum durch unseren chinesischen Kooperationspartner DANTSIN unterstützt. In dem parallel durchgeführten Automotive Forum hielt der

+++ CETA Newsletter Nr. 22 vom 07.10.2013 +++

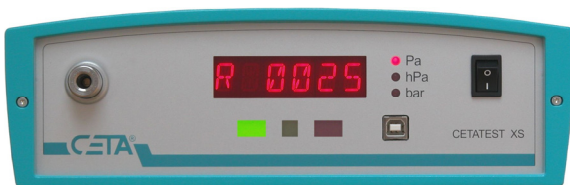


CETA-Vertriebsleiter, Herr Dr. Joachim Lapsien, einen gut besuchten Vortrag zum Thema „Industrial Leak Testing“. Auch in diesem Jahr schlossen sich sehr erfolgreiche Besuche bei Kunden in Shanghai, Taicang, Wuxi, Suzhou und Changzhou an, verbunden mit Projektbesprechungen, Inbetriebnahmen und Schulungen.



Die neue Dichtheitsprüfgeräte-Serie CETATEST XS

Zum Ende des Jahres 2013 führt CETA die neue, kostengünstige Dichtheitsprüfgeräte-Serie CETATEST XS in den Markt ein. Eine kompakte Bauform in Kombination mit höchster Prüfleistung und Bedienerfreundlichkeit, dies sind die Eigenschaften der neuen Prüfgeräte-Serie CETATEST XS, bei der Druckluft als Prüfmedium eingesetzt wird. Der primäre Einsatzbereich des CETATEST XS sind Prüfaufgaben im Bereich der Druckverlustprüfung, bei denen ein großer Messbereich benötigt wird. So beträgt der Messbereich bis zu 20.000 Pa (in Abhängigkeit vom Druckbereich des Prüfgerätes). Die Ausrüstung eines Handarbeitsplatzes sowie der Einsatz im vollautomatisierten Betrieb werden gleichermaßen unterstützt. Die acht Prüfprogramme werden über eine zugehörige PC-Software parametrisiert. Zusätzlich unterstützt die Software bei der Parameter-Findung und der Inbetriebnahme u.a. durch eine Messkurven-Ausgabe. Standardmäßig verfügt das Prüfgerät über eine digitale I/O-Schnittstelle, RS-232 und USB (zur Parametrierung und Steuerung mit CETA-Software-Tools). Verschiedene Druckbereiche bis max. 10 bar sind verfügbar.



Ihre Meinung ist uns wichtig

CETA nimmt das Thema Kundenzufriedenheit und Kundenfeedback sehr ernst. Deshalb haben wir anlässlich der Überarbeitung unserer Homepage im Juli 2013 auch ein Feedback-Portal ein-

gerichtet. Unter der nachfolgenden Adresse www.cetatest.com/unternehmen/feedback/ haben Sie die Möglichkeit, uns Ihre Rückmeldung zur Betreuung als auch zu den CETA-Kalibrierdienstleistungen zu geben. Nutzen Sie diese Gelegenheit. Wir freuen uns auf Ihre Kommentare und Meinungen.

CETA-Praxistipp: Umrechnung des Durchflusses auf andere Betriebsdrücke

In der Praxis stellt sich häufig die Frage, wie sich der Durchfluss eines Kalibriernormals, der unter definierten Bedingungen ermittelt wurde, auf andere Betriebsdrücke bei Einsatz des gleichen Mediums umrechnen lässt. Hierzu findet die nachfolgende Formel Anwendung (die Drücke sind hier als Absolutdrücke einzusetzen):

$$Q_2 = Q_1 \cdot \frac{p_{2,innen}^2 - p_{2,außen}^2}{p_{1,innen}^2 - p_{1,außen}^2}$$

Beispiel: Ein Testleck hat einen Durchfluss von $Q_1 = 1,00$ ml/min bei einem Druck von 1 bar ($p_{1,innen} = 2$ bar absolut) ausströmend gegen Atmosphäre ($p_{1,außen} = 1$ bar absolut). Soll dieses bei einem Druck von 3 bar ($p_{2,innen} = 4$ bar absolut) eingesetzt werden, so hat es einen Durchfluss von $Q_2 = 5$ ml/min, wenn es gegen Atmosphäre ausströmt ($p_{2,außen} = 1$ bar absolut). Da diese Formel ideale Verhältnisse voraussetzt (laminare Strömung durch einen zylinderförmigen Flusskanal), ist die Anwendbarkeit nicht universell möglich, sondern nur in einer gewissen „Druckumgebung“. So liefert eine Umrechnung z.B. von 1 bar (relativ) auf 20 bar (relativ) keine verbindlichen Ergebnisse. Sicherheitshalber wäre das Kalibriernormal bei dem geänderten Druck zu kalibrieren.

Anmerkung: Hierbei ist zu beachten, dass diese Betrachtung für ein ideales Leck (siehe oben) gilt. Wendet man diese Formel auf die zulässige Leckrate von Prüfteilen an, um diese bei anderen Betriebsdrücken zu definieren, so wird diese der Realität nicht gerecht, da z.B. die stärkere Belastung der Nähte und Dichtungen nicht berücksichtigt wird. Diese Formel gilt daher nur für die Umrechnung der Durchflüsse durch ein Kalibriernormal (Testleck oder Testdüse). Die Umrechnung des Durchflusses auf ein anderes Medium ist im CETA-Newsletter Nr. 20 beschrieben. Diesen können Sie auf der CETA-Homepage herunterladen.

++++ CETA Newsletter Nr. 22 vom 07.10.2013 +++++